Carl-Friedrich-von-Siemens-Gymnasium Berlin

Siemens - Nachrichten

S. 2-3 -> Vorwort Frau Kremer
S. 4 -> Ein Exkursionstag mit Beethoven
S. 5 -> Team Siemens beim Roboter Wettbewerb
S. 6-7 -> Auszeichnung als Verbraucherschule
S. 7 -> Spendenaktion am CFvSG
S. 8 -> Der weltberühmte Zauberwürfel ist zurück
S. 9 -> Artisttalk mit Therese Koppe – Moving Cinema
S. 10-11 -> Bundesfinale im Präsentationswettbewerb „Jugend präsentiert“
S. 11 -> Rosenverkauf am Carl-Friedrich-von-Siemens-Gymnasium
S. 12 -> Valentinsball am Carl-Friedrich-von-Siemens-Gymnasium
S. 12-> Die DS-Aufführung „What's behind the curtain?“
S. 13 -> Die DS-Aufführung „Schneewittchens Bachelor“
S. 14 -> Ausflug in den Botanischen Garten

- Frühling 2023 -

Abb.: Johanna Jakoby, Q4 (2022)

Siemens-Nachrichten

- Frühling 2023 -

Sehr geehrte Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler, liebes Kollegium,

es ist soweit: der Frühling ist da. Wenn wir am Morgen zur Schule kommen, ist es schon hell - die Tage werden wieder sonniger und wärmer. Neben dem regulären Unterricht wurden viele Arbeiten geschrieben und zudem haben verschiedene Projekte stattgefunden. Nun starten wir in die wohl verdienten Osterferien.

Unser aktives Schulleben hat wieder richtig Fahrt aufgenommen und es ist viel los bei uns am Siemens. Ich kann alle Aktivitäten gar nicht aufzählen, gebe gern einen kleinen Überblick und bitte um Nachsicht, dass es nicht vollständig ist.

So kann ich mitteilen, dass unmittelbar nach den Winterferien, am 07. und 08.02., endlich wieder eine DS-Aufführung der Oberstufe stattfand. Unter der Leitung von Herrn Landgraf erlebten die Zuschauer*innen einen sehr kurzweiligen, spannenden und interessanten Abend. Am 20. und 21.03. führte dann mit ebenso viel Spielfreude und Können der zweite Oberstufenkurs unter der Leitung von Frau Sieber sein Stück auf. Es war ein ebenso gelungener Abend.

Am 09.02. hat am Abend in der Aula die schulinterne Endausscheidung zu „Jugend präsentiert“ stattgefunden. Unsere Gewinner*innen haben dann am Samstag, den 18.03. am Bundesfinale teilgenommen.

Ein Highlight für alle Siemensianer*innen war der von der SV und der Schulsozialarbeit geplante und durchgeführte Valentinsball am 17.02. in der Aula. Von 17:00-22:00 Uhr vergnügten sich 105 Schüler*innen und wurden dabei von 15 Kolleg*innen fröhlich betreut und tatkräftig unterstützt.

Aber auch an Preisverleihungen haben wir teilgenommen. Am 27.02. wurden wir dann sogar als „Verbraucherschule Silber“ ausgezeichnet. Frau Liedtke und Frau Markovic waren mit Schüler*innen bei der Preisverleihung vor Ort.

Wir freuen uns zudem, dass wir aus einer Vielzahl von Bewerberschulen für das TUSCH-Projekt ausgewählt wurden. Seit dem 01.03. kooperieren wir für drei Jahre mit dem Deutschen Theater, d.h. wir können an verschiedenen Theaterprojekten teilnehmen.

Vier unserer Schüler*innen haben sich für das Berlin-Finale beim Crosslauf am 24.03. qualifiziert und sind erfolgreich angetreten. Zudem planen wir noch in diesem Halbjahr die Teilnahme an Schwimmwettkämpfen, Fußball-Turnieren u.v.m.

Spannend war auch, dass wir für eine Woche über unser sehr aktives Erasmus-Team Besucher*innen aus den Niederlanden, aus Slowenien und Spanien zu Gast hatten und mit unserer Schüler*innengruppe selber nach Slowenien gefahren sind.

Ab dem 22.03. gestalteten unsere Abiturient*innen ihre Motto-Woche, d.h. sie überraschten uns täglich in anderer Verkleidung.

Zum schulischen Endspurt hatten sie dann ab dem 21.03. in ihrer letzten Unterrichtswoche in allen schriftlichen Prüfungsfächern ihre Repetitorien. In diesen wurden die Inhalte der jeweiligen vier Semester fokussiert thematisiert. Wir hoffen damit, unsere Abiturient*innen in ihren Abiturvorbereitungen zusätzlich unterstützt zu haben.
Und am 28.03. war es dann soweit – unsere Abiturient*innen hatten ihren lang ersehnten letzten Schultag in ihrer Schulkarriere. Am 30. und 31.03. fanden die ersten Prüfungen zum Abitur statt. In diesen Präsentationsprüfungen der 5. PK zeigten unsere Abiturienten ihr Können zu den unterschiedlichsten Themen. Nun stehen „nur“ noch die Prüfungen in den vier Prüfungsfächern an. Hierzu wünsche ich im Namen des Kollegiums viel Erfolg bei den Vorbereitungen und gute Nerven an den Prüfungstagen.
Auch im laufenden Schulbetrieb gab es seit dem Halbjahreswechsel personelle Veränderungen. So hat u.a. Herr Dr. Utecht (Ch/Ma) unsere Schule zum 31.03. verlassen und Herr Stricker ist aus der Elternzeit zurückgekehrt. Nach den Osterferien wird es erneut zu Änderungen bei den Stundenplänen kommen.
Und wenn wir aus den Osterferien wiederkommen, dann haben wir in den vorderen Treppenhäusern der A-, B- und C-Häusern durch Spenden und vom Förderverein finanzierte, fest installierte Sitzmöglichkeiten. Eine tolle Bereicherung für alle und ich freue mich sehr, dass dieses tolle Projekt nun nach fast drei Jahren umgesetzt werden konnte.

Ihr seht/Sie sehen, es ist und war viel los bei uns und ich hoffe, ihr und Sie haben Freude an den folgenden, tollen Beiträge. Allen Akteuren und Unterstützern herzlichen Dank.

Ich hoffe, dass wir uns nach den Osterferien gesund und munter wiedersehen.
Zum Abschluss wünsche ich eine schöne und erholsame Osterzeit.

Bleibt/Bleiben Sie alle gesund!
Herzliche Grüße

Claudia Kremer
(Schulleiterin)

Ein Exkursionstag mit Beethoven

Marie Meyer, Darja Eckholz – Klasse 8a

Am Donnerstag, den 09.02.2023, sind wir als Klassen 8a und 10a ins Atze-Theater gegangen. Der Ausflug startete um 09:15 Uhr an der Schule. Von dort aus sind wir mit der BVG zur U-Bahn Station Amrumer Straße gefahren, die direkt neben dem Theater lag. Vor Ort wurden wir von netten Mitarbeiter*innen und leckeren Snacks empfangen. Später wurden wir um 10:30 Uhr in den Saal gelassen, um das Stück zu genießen. Dieses drehte sich um den berühmten Musiker Ludwig van Beethoven, der von 1770 bis 1827 lebte.

In dem Stück wurde deutlich, dass er viele Verehrerinnen und Bejubler*innen hatte. Seine Musik und sein Charakter wurden eher als depressiv und düster beschrieben. Vor allem wegen seiner zunehmenden Taubheit verlor er immer mehr an Freude und Lebenslust. Durch seine Geliebte Gräfin Josephine Brunswick glaubte er, seine Lebenslust wieder gefunden zu haben. Doch als diese auf Grund ihres Standes in der Gesellschaft nicht seine Frau werden wollte, glaubte er, nie wieder eine Frau so lieben zu können.

In dem Theaterstück wurden einige bekannte Kompositionen, wie die 5. Sinfonie gespielt, aber auch Satzwiederholungen im musikalischen Stil wurden gesungen. Im gesamten Stück gab es immer wieder Szenen, die zeigten, dass nicht nur sein Vater wollte, dass er viel Klavier übt, um besser zu werden, sondern dass auch sein strenger Lehrer Joseph Haydn darauf aus war.

Von diesem Lehrer erlernte er das hervorragende Komponieren und Spielen vieler Lieder. Um ca. 11:30 Uhr begann die 15-minütige Pause, in der man erneuert einige Snacks zu sich nehmen konnte. Im zweiten Akt spielten dann auch geschichtliche Ereignisse, wie zum Beispiel die Französische Revolution um Napoleon eine Rolle. Beendet wurde das Theaterstück mit der Komposition „Freude schöner Götterfunken“ und vielem Applaus.

Team Siemens beim Roboter Wettbewerb

Das Team Siemens hat sich beim diesjährigen Wettbewerb der "First Robo League Challenge" mit einem hervorragenden zweiten Platz selbst übertroffen.
Nachdem dem Team – wie letztes Jahr schon – unbekannte Regeln 20 Minuten vor dem ersten Vorrundenlauf mitgeteilt wurden, mussten die Roboter im Eilverfahren modifiziert werden – ohne Chance, sie gemäß der Umbauten neu zu programmieren. Es war also improvisieren angesagt, wofür es allein schon einen Preis hätte geben müssen.

Im ersten Vorrundenlauf ging noch einiges schief, so dass das Team mit Hochdruck die Kalibrierungen des Roboters auf dem Spielfeld an die unveränderbare Programmierung anpasste – mit dem Ergebnis, dass der zweite Durchlauf nahezu optimal verlief. Im dritten Lauf zahlte das Team Lehrgeld, da die Vorbereitung auf diesen vernachlässigt wurde – in den Finals wurde sich als Konsequenz umso mehr darauf konzentriert.

Die Vorrunde schloss das Team als Vierter ab. Im Viertelfinale gelang dem Team abermals ein traumhafter Durchgang – es zog als Punktbester ins Halbfinale ein. Dort zeigte es im Gegensatz zu den Kontrahenten keine Schwächen und stand plötzlich im Finale. In den zwei Finalrunden fehlte dann leider das letzte Quäntchen Glück, der Sieg wäre definitiv drin gewesen! Ein zweiter Platz in dem berlinweiten Wettberwerb ist ein überragender Erfolg für unsere Schule.

Dennoch sind wir alle unfassbar stolz auf die Leistung aller Teammitglieder. Die Emotionen stiegen von Runde zu Runde, und das Publikum feuerte uns lautstark an. Der Tag war zwar lang, aber eine unvergessliche Erfahrung für uns alle. Wir freuen uns auf den nächsten Wettbewerb, werden die nun kommende Zeit ohne Wettbewerbsdruck aber sicher auch zu schätzen wissen.

Viele Grüße vom glücklichen Team Siemens.

Auszeichnung als Verbraucherschule

Lisa Eichler und Mina Kossari, 9c

Wir hatten am 27.02.2023 die große Freude, an der diesjährigen Auszeichnungsveranstaltung für Verbraucherschulen teilzunehmen. Gemeinsam mit Frau Liedtke und Frau Markovic fuhren wir zur ständigen Vertretung des Landes Baden-Württemberg, wo die Ehrung und Auszeichnung der diesjährigen Verbraucherschulen durch den Verbraucherzentrale Bundesverband stattfand.

Die Bundesministerin für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz, Steffi Lemke, hielt das Grußwort, bevor sie die Auszeichnung gemeinsam mit der Vzbv-Vorsitzenden Ramona Popp an die Schulen überreichte. Unsere Schule, das Carl-Friedrich-von-Siemens-Gymnasium, erhielt, als eine von nur zwei Berliner Schulen, die Silberauszeichnung, die von Frau Liedtke entgegengenommen wurde.

Nach der Urkundenübergabe und den entsprechenden Fotos erklärte uns Lukas Zimmermann, ein Vertreter der Jury, die Kriterien, nach denen die Schulen bewertet wurden und warum diese Auszeichnung viel mehr ist als nur eine Auszeichnung: Er betonte insbesondere, dass die Schulen der Umwelt damit sehr viel weiterhelfen und die Schüler*innen durch vielfältige Projekte auf die vielen Entscheidungen vorbereiten würden, die wir als Verbraucher*innen treffen müssen.

Anschließend konnten wir uns in einer Pause mit dem Bundestagsabgeordneten Helmut Kleebank unterhalten, der großes Interesse an unseren Meinungen und Eindrücken als Schüler*innen hatte und sein Interesse bekundete, mit unserer Schule gemeinsame Projekte zum Thema Nachhaltigkeit umzusetzen. Nach der Pause konnten wir uns für einen von drei Workshops entscheiden. Wir wählten den ersten Workshop, der sich mit dem Zusammenhang zwischen Essen und Klima beschäftigte. Nach einer inspirierenden Rede von Sophia Nucke, einer Mitarbeiterin der Verbraucherzentrale Hessen, durften wir zu verschiedenen Stationen gehen, die uns mehr über diesen Zusammenhang aufklärten. Wir nahmen aus diesem Workshop mit, dass jeder Mensch in Deutschland über 70 kg Essen wegwirft und werden ab jetzt mehr darauf achten, was wir wegschmeißen.

Abschließend wurde noch eine Rede gehalten und ein Gruppenfoto gemacht. Insgesamt war es
eine sehr interessante Veranstaltung, bei der auch viele relevante Themen angesprochen
wurden, wie die Vorbereitung der Schülerinnen und Schüler auf das spätere Leben, der Umgang
mit Geld und vieles mehr. Im Vordergrund standen natürlich die ausgezeichneten Schulen,
und es war interessant zu hören, wie andere Schulen sich engagieren. Wir sind sehr stolz darauf, dass unsere Schule mit Silber ausgezeichnet wurde.

Spendenaktion am CFvSG

Das Carl-Friedrich-von-Siemens-Gymnasium organisierte dieses Jahr eine Spendenaktion für die Erdbebenopfer in der Türkei und in Syrien. Das Sammelteam – die Klasse 9c, LK PW Q2, Frau Gürdal, und Frau Back – nahmen vom 13. bis zum 16.02. jegliche Sachspenden an der Turnhalle entgegen.

Diese wurden am 24.02.2023 zu den Sammelstellen für Sachspenden gefahren.

Um die Hinterbliebenen in der Türkei und in Syrien weiterhin zu unterstützen, wurde der Waffelverkauf in den Pausen eingeführt. Dieser läuft bis zu den Osterferien und jegliche Gewinne dienen als Spende.

Am 14.02. hielt die Schule für die Erdbebenopfer eine Schweigeminute ab.

Der weltberühmte Zauberwürfel ist zurück

Am Freitag den 10. März war es endlich soweit. Nachdem einige Schüler:innen der 7. und 8. Klasse in den vorherigen Wochen bereits fleißig mit dem 3x3 Zauberwürfel geübt hatten und beeindruckende Fortschritte machten, bekamen wir als eine von zwei Berliner Schulen Besuch von der Rubiks Roadshow.

Zunächst präsentierte der Mathematiklehrer und Mosaik-Künstler Lars Krökel die wichtigsten Fakten rund um das 1974 in Ungarn erfundene Drehpuzzle. Dabei konnten die ca. 110 teilnehmenden Schüler:innen fleißig mitraten und einen der neuen Rubiks Phantomwürfel gewinnen. Dessen wärmeempfindliche Seiten sind mit einem speziellen Lack versehen, sodass die Farben nur bei Berührung sichtbar werden. Dies stellt Knobler seit Januar 2023 vor eine besondere Herausforderung.

Er wurde vom deutschen Graffiti-Künstler Rene Turrek designt. Dieser war auch zu Besuch und erklärte den Jugendlichen, wie er es schafft, mit seiner speziellen Thermolackierung Autos so zu gestalten, dass sie bei Wärme ihre Farbe verändern, sodass Kunstwerke sichtbar werden. Davon konnten wir uns dann auch an einem von Turrek im Style des neuen Rubiks Phantom gestalteten Oldtimer-VW Bulli T2 auf dem Schulhof überzeugen.

Das Besondere: Die aufgesprühten Rubiks Würfel werden nur unter entsprechendem Wärmeeinfluss optisch sichtbar. Kühlen die Flächen wieder ab, verschwinden sie wie von Zauberhand wieder im Dunklen.

Im anschließenden Kopf an Kopf Duell konnte sich Danny aus der 7d durchsetzen. In gerade einmal 34 Sekunden schaffte er es, den Zauberwürfel ohne Unterstützung zu lösen. Belohnt wurde er dafür mit einem von Turrek ebenfalls im Rubik's Phantom lackierten Skateboard Deck. Dicht gefolgt mit 35 Sekunden wurde er von Philipp (ebenfalls 7d). Bis zum Weltrekord (3,47 Sekunden) ist es damit noch ein Stück, aber auf alle Fälle zählen sie wohl zu Deutschlands Zauberwürfel-Newcomern.
Von dem Engagement und den Fortschritten vieler unser Schüler:innen beim Lösen des Zauberwürfels in den letzten Wochen zeigte sich auch Frau Vitale, Fachleitung Mathematik, beeindruckt. „Das Knobelspiel hat bei unseren Schüler:innen nicht nur einen kleinen Hype auf dem Schulhof ausgelöst, auch sind die guten Ergebnisse Beweis genug, dass das Knobelspiel insgesamt an Geschwindigkeit zunimmt."

Wir bedanken uns bei Wrobel Communications für den interessanten und inspirierenden Besuch an unser Schule.

Artisttalk mit Therese Koppe – Moving Cinema

Die Kulturklasse des neunten Jahrgangs hat in Zusammenarbeit mit Frau Müller und Herrn Rigal am 15.02.2023 ein Interview mit der Filmemacherin Therese Koppe geführt - mit der Regisseurin, die bereits mit dem letzten WPF-Kultur „Auf filmischer Spurensuche in Siemensstadt“ gedreht hat (Premiere im Cineplex Spandau am 20.09.22, Bericht in den Siemensnachrichten Herbst 2022).
Gegenstand des Interviews war Koppes preisgekrönter Dokumentarfilm „Im Stillen laut“ (2019) - ein Film über zwei Frauen, die in der DDR Kunst gemacht haben und heute noch auf ihrem Kunsthof Lietzen ein sehr aktives, politisches und kreatives Leben führen.
Das Interview fand im Rahmen des Programms „Moving Cinema“ statt, dessen Ziel es ist, Jugendliche näher an Dokumentarfilme und Arthouse-Filme heranzuführen, damit sie nicht nur in Spielfilmen „versinken“, sondern sich auch ästhetisch mit dem Gegenstand Film beschäftigen.

Therese Koppe kam freundlicherweise zu uns in den Unterricht, um uns über sich und ihren Film zu erzählen. Der Kurs lernte sie kennen. Sie war sehr freundlich und beantwortete unsere Fragen so ausführlich sie konnte. So erfuhren wir mehr darüber, wie sie eine intensive Beziehung zu den Protagonistinnen ihres Films aufgebaut hat, warum sie Filme macht und was das mit ihrer eigenen Geschichte zu tun hat.

Auch freuten wir uns über für uns berufsrelevante und praktische Informationen zu Jobs als Statist:innen und Komparsen.
Im Anschluss an das Gespräch in der großen Runde, ging sie mit einigen ausgewählten Schüler:innen und Herrn Rigal in die Bibliothek zum Dreh des Interviews für „Moving Cinema“. Das von einem professionellen Kameramann gefilmte Interview führten nach Abstimmung Maria Trofimov und Aniela Ose. Die vorher besprochenen Fragen wurden abwechselnd von den beiden vorgetragen und auch gefilmt. Die Kamera war zuerst nur auf die Filmemacherin gerichtet, so dass man im Anschluss abwechselnd zwischen den beiden schneiden kann.

Beispielhafte Fragen waren:
Wie sind Sie auf dieses Thema gekommen?
Was sagt dieser Film für Sie aus?
Was macht Ihr Film zu so einem bedeutenden Film?

Wir persönlich würden dieses Erlebnis als sehr informativ, schön und interessant bezeichen. Es war wirklich sehr freundlich von ihr, sich die Zeit zu nehmen und sich mit uns Schüler:innen zu beschäftigen, uns neue Möglichkeiten für den zukünftigen Arbeitsweg zu zeigen und all unsere Fragen zu beantworten.
Auch hat es uns inspiriert für die Arbeit an unserem Dokumentarfilm, an dem wir ab April arbeiten werden.

Maria Trofimov und Aniela Ose – WPF-Kultur 9

Jugend präsentiert – Schulfinale und großer Erfolg beim Länderfinale!

Nach der Vorrunde im Dezember 2022 war es am 09.02.2023 endlich soweit: die Jahrgangssieger*innen unserer Schule trafen sich bei einer gut besuchten Veranstaltung abends zum Schulfinale.
Dabei traten sie noch einmal mit ihren Präsentationen gegeneinander an – vor einer Jury und einem großen Publikum aus Lehrkräften, Eltern, Familien, Freund*innen und Klassenkamerad*innen.
Die Jahrgangssieger*innen hatten schon im Vorfeld ihre Präsentationskompetenzen gezeigt und die Themen aus dem MINT-Bereich anschaulich und spannend dargestellt. Auf der großen Bühne und vor interessiertem Publikum wurde es dann noch einmal spannend.
Durch den Abend führten die beiden Moderatorinnen Jonna Dickershoff und Emma Machunze (Q2). Die Jury bestand diesmal aus Frau Leberecht, Frau Ertürk, sowie den Oberstufenschülerinnen Emelie Zernike und Luise Stark. Nach tollen und souveränen Vorträgen konnte sich Anna Truong, 10c, mit ihrem Thema „Wie funktioniert ein Wasserfilter?“ in der Jurybewertung durchsetzen und ist damit die Schulsiegerin 2022/23 von Jugend Präsentiert.

Zusätzlich wurde in einer interaktiven Live-Abstimmung auch ein Publikumspreis vergeben. Diesen konnten sich in einer knappen Entscheidung David Linxen Ortiz und Noa Macuacua (8d) mit ihrem Vortrag zu „Bluetooth“ sichern.

Die Schulsiegerin, die Preisträger des Publikumspreises sowie unsere Schülerin Rana Öztürk (7c, Thema: Mars), die ihre Präsentation selbstständig bei Jugend Präsentiert eingereicht hatte, nahmen dann als Vertreter*innen unserer Schule auch am Länderfinale am 18.03.2023 im Heinrich-Hertz-Gymnasium teil.

Dabei konnte Anna Truong einen großartigen Erfolg feiern: sie qualifizierte sich für das Bundesfinale! Zudem gewann Anna die Teilnahme an der Präsentationsakademie, einem intensiven Präsentationstraining mit professionellen Rhetoriktrainerinnen und -trainern der Forschungsstelle Präsentationskompetenz der Universität Tübingen. Insgesamt ziehen aus Berlin, Brandenburg, Thüringen und Sachsen zehn Schülerinnen und Schüler in das Bundesfinale ein, das Mitte September in Berlin stattfindet. Die Berliner Senatorin für Bildung, Jugend und Familie, Astrid-Sabine Busse, besuchte das Länderfinale und verkündete den Landessieger. Sie zeigte sich beeindruckt von den Präsentationsleistungen der Schülerinnen und Schüler und lobte das Länderfinale als großartige Veranstaltung.
In ihrem Grußwort unterstrich sie die Bedeutung des Wettbewerbs, der zentrale Kompetenzfelder wie Präsentationskompetenz und Ausdrucksvermögen in den MINT-Fächern fördere. Insgesamt hatten sich mehr als 8.500 Schülerinnen und Schüler bundesweit und aus deutschen Auslandsschulen am diesjährigen Wettbewerb beteiligt, 420 Schülerinnen und Schüler hatten sich für ein Länderfinale qualifiziert.

Die besondere Herausforderung für die Teilnehmenden bestand darin, das eigens gewählte Präsentationsthema in sechs Minuten mit ausschließlich digitalen Medien zu präsentieren. Die Schülerinnen und Schüler hielten ihre Präsentationen live vor einer Jury aus Lehrkräften sowie Rhetorik-Expertinnen und Experten. Dabei sollte die Präsentation eine naturwissenschaftlich-mathematische Fragestellung schlüssig und anschaulich beantworten.

Anna Truong und die Preisträger*innen des Länderfinales

Wir gratulieren Anna sehr herzlich zu diesem tollen Erfolg und bedanken uns bei allen Schüler*innen und Lehrkräften, die in diesem Jahr bei Jugend Präsentiert am Carl-Friedrich-von-Siemens-Gymnasium teilgenommen haben.

Rosenverkauf am CFvSG

Die Gesamtschüler*innenvertretung des Carl-Friedrich-von-Siemens-Gymnasiums veranstalteten traditionell zum Valentinstag am 14.02.2023 einen Rosenverkauf.

Wie die Jahre zuvor fand der Verkauf der Rosen an drei Terminen statt. Die Schüler*innen hatten die Möglichkeit vom 07. bis zum 09.02. während der Mittagszeit eine Rose zu kaufen. Es wurden insgesamt 111 Rosen verkauft. Die Schüler*innen konnten die Rosen mit kurzen Nachrichten versehen.

Hagen Wenzel (10c), stellvertretender Schulsprecher

Valentinsball am CFvSG

Das erste Mal seit dem Lockdown fand am 17.2.2023 wieder ein Valentinsball am CFvSG statt. Er wurde von der Schulsozialstation, der SV und mehreren Schülern über Wochen geplant und von der Technik-AG und zwei Bands unterstützt.

Um 18 Uhr war offiziell Einlass und 20 Minuten später erklärte die Schülersprecherin Dilay den Ball als eröffnet. Für die Besucher gab es viele interessante Aktivitäten: unter anderem konnte man vor der Fotoleinwand Bilder machen, sich am Buffet bedienen oder mithilfe der Nummern, die den Teilnehmenden zugeteilt wurden, eine anonyme Botschaft senden.

Um 19 Uhr startete dann der Stopptanz, das erste Spiel des Abends und kurz danach spielte die schulinterne Band vom Herrn Blumenthaler, während sich die Schüler amüsierten. Danach verteilte der stellvertretende Schülersprecher Mahdi von der Bühne aus die anonymen Botschaften und eine externe Band spielte cirka um 21 Uhr. Die Schüler tanzten gemeinsam zu einer Playlist der Technik-AG bis der Ball um 22 Uhr offiziell zu Ende ging.

Catelyn Ventura (10a), stellvertretende Schulsprecherin

Die DS-Aufführung „What's behind the curtain?“

Herr Landgraf

Eine Inszenierung des DS-Kurses Q4 von Herrn Landgraf. Zum ersten Mal seit zwei Jahren gab es wieder eine Theateraufführung an unserer Schule.

Der DS-Kurs unter der Leitung von Herrn Landgraf hat uns am 07. und 08.02 eine tolle Aufführung geboten.

Dabei bekamen die zahlreichen Zuschauer in unserer Aula eine Zukunftsvision zu sehen, bei der unzufriedene und unglückliche Menschen in einer Heilanstalt untergebracht wurden, um glücklich zu werden: Arbeitstherapie, Sporttherapie, positives Denken. All das war eine Satire auf den Trend der

toxischen Positivität, der Tendenz unangenehmen Stimmungen lediglich mit positivem Denken zu begegnen. Es waren zwei tolle Abende, die mit viel Mühe und Arbeit von unseren Schülern vorbereitet worden sind. Danke an die Gäste und an alle Beteiligten.

Die DS-Aufführung „Schneewittchens Bachelor“

Am Abend des 20. und des 21. März führte der DS-Kurs von Frau Sieber das Stück „Schneewittchens Bachelor“ auf. Dieses Stück hielt eine moderne und etwas abgewandelte Version des bekannten Märchens „Schneewittchen“ bereit und unterhielt sein Publikum so mit reichlich Humor. Darunter Rap-Sequenzen zur Vorstellung von Charakteren, Fragen an das Publikum sowie das Verlassen der üblichen Bühne und einem Erzähler, der in das Geschehen eingriff. Meiner Meinung nach ist allein die Auswahl des Stücks sehr gut geeignet für ein jüngeres Publikum, wie es bei einer Schulveranstaltung der Fall ist, doch sah ich auch die Lehrkräfte und Eltern der Schüler und Schülerinnen beherzt lachen und applaudieren.

Nun etwas zu der Besetzung und den im Stück präsenten Charakteren. Anders als im Original übernahmen in „Schneewittchens Bachelor“ zwei junge Frauen in einer WG die Funktion der 7 Zwerge und geben Schneewittchen ein Obdach. Auch traten mehrere „Prinzen“ wie Charming, aber auch Aladdin und der gestiefelte Kater in Erscheinung, um die Prinzessin zu umwerben. Das alles verlieh dem Stück Originalität und es konnte sich vor dem ursprünglichen Märchen behaupten. Die Schauspielenden konnten sich allesamt gut in ihre Charaktere versetzen, nutzten den vorhandenen Platz aus und beeindruckten mit ihrem selbstsicheren und ausdrucksstarken Auftreten das Publikum. Besonders gut gewählt fand ich die Umsetzung und Besetzung des gestiefelten Katers mit einem verweilenden, spanischen Akzent und spitzbübischen Bemerkungen sowie den Spiegel der bösen Stiefmutter, welcher trotz des ihn einengenden Raums durch ausdrucksstarke Mimik und Gestik seine Gedanken und Gefühle darstellte. Was dem Bühnenbild an Ausdruck fehlte, machte die Besetzung mit ihren bunten und durchmischten Kostümen wieder gut. Es wurden Masken, Hüte und Accessoires zur Unterstreichung der Charakterzüge verwendet und machte beispielsweise die Verkörperung von tierartigen Charakteren und ähnlichem deutlich.
Alles in allem waren es zwei sehr unterhaltsame und schöne Abende, bei denen das Publikum Spaß hatte und dem Geschehen gespannt folgte. Denen, die diese Veranstaltung verpasst haben, empfehle ich also ein Auge nach den zukünftigen DS-Aufführungen des CFvS-Gymnasiums offenzuhalten.

Hannah Seiler, Q4

Ausflug in den Botanischen Garten vom Leistungskurs Biologie Q2

Am Dienstag, den 21.03.2023, machte sich der Leistungskurs Biologie (Q2) von Herrn Kaiser und Frau Leberecht auf den Weg in den Botanischen Garten. Die Aufregung war groß, als die Schüler*innen sich vor dem Eingang des Botanischen Gartens versammelten.

Zusammen mit der Lehrkraft erforschten sie die Flora der Pyrenäen und die Gewächshäuser des Gartens. Die Schüler*innen erhielten spaßige Aufgaben, um die Gewächshäuser und ihre Pflanzen besser kennenzulernen und zu entdecken. Zwischendurch legten sie auch eine kurze Pause ein, um sich mit ihren Mitschüler*innen über die gemachten Erfahrungen miteinander auszutauschen.

Im Botanischen Garten lernten die Schüler*innen die spannende und faszinierende Pflanzenwelt kennen und waren von den Pflanzen beeindruckt. Von der Lithops (siehe Bild), eine Pflanze, welche einen Stein nachahmt, waren die Schüler*innen besonders beeindruckt. Nach knapp vier Stunden endete der atemberaubende Ausflug dann und die Schüler*innen machten sich auf den Heimweg.